



Praktikum bei Ion Power in New Castle, Delaware

Bereicherung für den beruflichen Werdegang

Olga Osmolovska

Olga Osmolovska berichtet, dass sie nach dem USA Intern-Praktikum ihr Studium der Sozialökonomie an der Universität Hamburg mit Bachelor beendet und bereit für ein vielversprechendes berufliches Leben sei. Nach reiflicher Überlegung über einen Praktikumsaufenthalt in den USA, so sagt sie, hatte sie sich, da sie auch als Ukrainerin nur ein Visum für das Studium in Deutschland hatte, für die *Steuben-Schurz-Gesellschaft* entschieden und sich bei *Juliane Adameit*, Koordinatorin für das USA-Interns-Programms, beworben.

Ich war sehr erfreut, als mir *Frau Adameit* versicherte, dass auch mit meinen 30 Jahren ein solches Berufspraktikum möglich sei.

Im Juni 2016 hatte ich meine Zusage von der Firma Ion Power, Inc. in New Castle, Delaware, USA bekommen. Eineinhalb Monate später konnte ich mein US Visum von der amerikanischen Botschaft in Frankfurt abholen und mit Freude und Zuversicht zurück nach Hamburg fahren. Englisch hatte ich schon im Vorwege parallel zu meiner Bachelorarbeit gelernt und war jetzt besonders froh, es auch bald anwenden zu können.



Am 2 September 2016 trat ich die weite Reise nach Philadelphia an, von wo aus ich dann mit dem Delaware Express Bus nach Newark in ein Haus für internationale Studenten fuhr.

Die organisatorischen Angelegenheiten wie die täglichen Fahrten vom Studentenhaus zum Praktikum, die Social Security Number, Autokauf und Anmeldung sowie ein funktionierendes Mobilephone habe ich größtenteils schon von Deutschland aus bewältigt.

Das Unternehmen Ion Power wird mit nur relativ wenigen Mitarbeitern zusammen mit dem Geschäftsführer gebildet. Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens ist die Erforschung, Entwicklung, Herstellung, Weiterbearbeitung und der Vertrieb von NAFION® Produkten. Diese Produkte sind äußerst vielseitig anwendbar, besonders aber in der Brennstoffzellentechnik und werden weltweit verkauft, besonders in den USA und in ganz Europa.

Während der sechs Monate war ich für den Verkauf von Nafion-Produkten in Europa zuständig und war die Ansprechperson für europäische Kunden. Meine Tätigkeit umfasste die Bearbeitung von Anfragen jedweder Art, die Erstellung von Rechnungen und die Bearbeitung der Transportdokumentationen. Schon nach etwa einem Monat wurden mir verantwortungsvolle Aufgaben anvertraut, die ich mit eigenständigen Entscheidungen erfüllt habe.

Die Kommunikation im Unternehmen war ausschließlich auf Englisch, sodass ich meine Englischkenntnisse in Wort und Schrift sehr verbessert habe.

Das Unternehmen liegt geographisch zwischen New York (siehe Foto) und Washington (siehe Foto vor dem Capitol), eine sehr interessante Region, die ich an den Wochenenden ausgiebig erkundet habe. New York muss man einmal im Leben sehen...

-2- O. Osmolovska: Praktikum in New Castle, Delaware



Mein Aufenthalt erstreckte sich auch über die Weihnachtsfeiertage, sodass ich mehr Zeit für längere Ausflüge hatte. Ich bin an die Kanadische Grenze gefahren und habe die beeindruckenden Niagara Wasserfälle gesehen. Boston und Harvard University habe ich ebenfalls mit Interesse besucht. Washington, DC ist meine Lieblingsstadt geworden.

Zum Ende des Praktikums habe ich noch sowohl North wie auch South Carolina entdeckt, wo ich Delphine und Pelikane beobachten konnte. Für mich als Ukrainerin ist es schier unmöglich, das Gefühl hierbei zu beschreiben.

Mein Fazit der Zeit in Amerika ist, dass es auch ein Abenteuer war und einerseits viel Arbeit und gute Vorbereitung und auch eine gute Investition braucht, um so ein Praktikum überhaupt zu gestalten. Andererseits haben mich die Eindrücke so bereichert, dass sich für mich dieser Schritt mehr als nur gelohnt hat. Die Erfahrungen nicht nur im Praktikum an sich, sondern auch die vielen Eindrücke und Erlebnisse aus den begleitenden Kurzreisen sind für mich unschätzbar und wertvoll.

Ich bin *Frau Juliane Adameit* und dem „Zufall“, von Ihrer *Agentur* vermittelt worden zu sein, sehr dankbar. Dieser Aufenthalt in den USA hat mein Leben nicht nur in beruflichem Sinne um viele Facetten reicher gemacht.

Happy End!

*Redaktion: SSG-USA Interns
J. Adameit, G. Schanno, Fotos: Olga Osmolovska*

©Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V., Frankfurt am Main 2017



Cooperation with

Hessen-Wisconsin-Society, Milwaukee and German Society of Pennsylvania, Philadelphia

Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873, E-mail: info@steuben-schurz.org, info@usa-interns.org, www.steuben-schurz.org